Wiener Rathaus-Korrespondenz
1. Wiener Rathaus Tel. 13472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
15. Jahrg. Wien, Freitag 14. April 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 14. April.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

VR. Dr. Weißlehy beantragt behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für den 20. Bezirk die von dem Finanz-Ministerium verlangte Beistellung der zur Trennung des 2. und 20. Bezirkes in zwei Katastralgemeinden erforderlichen Situationsplänen seitens des Stadtbauamtes zu genehmigen und die vom Stadtbauamte angegebenen Kosten für die erforderlichen Hilfskräfte u. Herstellung der Pläne bis zum Betrage von 820 K zu bewilligen.

Die Einbeziehung der Albrechtsgasse, Wittauergasse, Schindlergasse, Schindlstraße und Czartoryskigasse im Währinger Lottaganviertel in die regelmäßige Straßenbesprengung wird genehmigt.

Dem Verkaufe der Grundparzelle 598 in Hagenau im Ausmaße von 765 Quadratklaftern zum Preise von 5 Kronen per Quadratklafter wird zugestimmt.

Das vom VR. Rauer vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Rasetzgasse im 13. Bezirk von Nr. 8 bis zur Abzweigung „Am Schloßberg" wird mit einem Kostenerfordernisse von 8000 Kronen genehmigt.

Die Einführung der elektrischen Beleuchtung für die Sakristei an der Hietzinger Pfarrkirche an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung wird mit einem Kostenbetrage von 400 K genehmigt. Die bisherigen jährlichen Kosten per 419 K vermindern sich hiedurch um 196 Kronen.

Dem vom VR. Hölzl vorgelegten Projekte der Errichtung eines Gemüsehauses für schulgartenbauliche Versuche auf der Realität der Gemeindeschule für Bodenkultur im 19. Bezirk wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des VR. Hörmann wird das Projekt für den Kanalneubau in der Hofmayergasse von der Krottengasse bis zu dem bereits bestehenden Kanal in der Nonnleitnergasse im 3. Bezirk mit einem Kostenerfordernisse von 22.000 Kronen genehmigt.

VR. Dr. Krasny beantragt die Erwerbung eines vom Maler Krazy im Jahre 1849 angefertigten Porträts Joh. Nep. Vogels für die städtischen Kunstsammlungen.

Nach einem Berichte des VR. Rissmann werden für Herstellungen im Gebäude der K. K. Gewerbeschule im 10. Bezirk 975 Kronen bewilligt.

VR. Strasser beantragt für die Instandsetzung des Handelskais von der Kaiser Franz Josefbrücke bis Nr. 48 im 20. Bezirk mit einem Kostenerfordernisse von 11943 Kronen zu genehmigen. (Ausg.)

Das Projekt für die Legung eines 130 millimetrigen Rohrstranges per der Hochquellenleitung in der Vorgartenstraße von der Traisengasse bis zur Donaueschingengasse und eines 80 millimetrigen Rohrstranges in der Donaueschingengasse wird mit einem Kostenerfordernisse von 4100 Kronen genehmigt.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Schreiner beschlossen, beim Eisenbahnministerium die Auflassung der Haltestellen „Spiegelgasse" und „Reichsgasse" (19. Bezirk) der städtischen Straßenbahnen, ferner die Verlegung der Haltestelle „Döbling" zur Weinberggasse und endlich die Umwandlung der fakultativen Haltestelle „Hetzgasse" in eine obligatorische zu beantragen.

Platzmusik vor dem Rathause. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Dr. Krasny beschlossen, das K. u. K. Platzkommando in Wien zu ersuchen, auch heuer in der Zeit von Mai bis Oktober in der üblichen Weise Militärkonzerte zweimal in der Woche vor dem Rathausplatze zu veranstalten. Als Gratifikation für die Mitglieder der betreffenden Musikkapellen wurden 3130 Kronen bewilligt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Dr. Krasny dem Ansuchen des städtischen Forstmeisters des Forstgutes Eberdorf Franz Lobeck um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche zu Großhof am Palmsonntag um vier Uhr nachmittags: Orgel-Präludium und Fuge in C-dur von Bach gespielt von Otto Rigyl, Christus am Ölberg, Oratorium von Beethoven, Sopran-Solo Frau Tina Johmann, Tenor-Solo Herr Jerusek, Baß-Solo Herr Marschik.